

Automatisierte Übersetzungsprozesse mit [i]-flow

Kundenliteratur wie Kataloge, Handbücher, aber auch Softwareprodukte, werden aufgrund der Globalisierung heutzutage in immer mehr Sprachen übersetzt. Die zahlreichen Möglichkeiten, Informationen zu generieren, führen zu einer immer größer werdenden Variantenvielfalt bei der Bearbeitung der Übersetzungsaufträge. Gleichzeitig verringert sich durch den langjährigen Einsatz von Translation-Memory-Systemen das Übersetzungsvolumen. Der administrative Aufwand für das Steuern von Übersetzungsprojekten nimmt dagegen kontinuierlich zu und führt so zu steigenden Kosten, Termin-Engpässen und Personalmangel.

Die itl-Lösung [i]-flow entlastet und unterstützt Projektmanager bei der abteilungs- und unternehmensübergreifenden Steuerung und Automatisierung von Logistikprozessen in Dokumentation, Übersetzung, Publishing und Druck. Die Lösung umfasst die gesamte Funktionalität, um dort anfallende Prozesse zu organisieren, zu steuern und automatisiert abzuarbeiten.

[i]-flow bietet dafür im Unternehmen und außerhalb des Unternehmens eine zentrale Plattform für alle Prozessbeteiligten – vom Produktmanager oder Redakteur über den Projektmanager, Dienstleister oder freiberuflichen Übersetzer bis hin zu Lektoren, DTP-Fachkräften oder Druckereien.

[i]-flow steuert Erst-, Übersetzungs- und Publishingprozesse entsprechend den individuellen Anforderungen und Parametern im Unternehmen. In konfigurierbaren Workflows werden alle Prozessparameter wie Ansprechpartner, zu übersetzende Sprachen, Fachgebiete, Projektverantwortliche oder

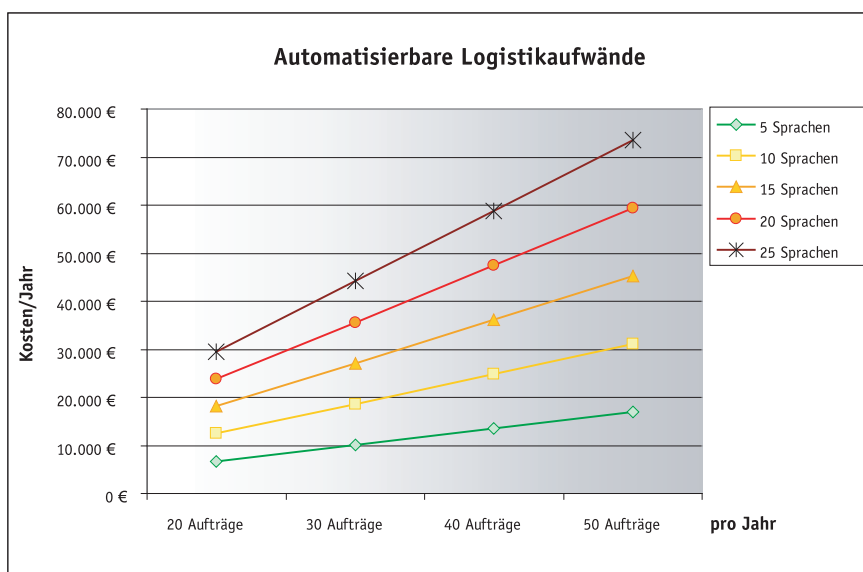
verantwortliche Übersetzer abgelegt. Bei Auftragsbeginn werden über die Auswahl des Workflows alle Rahmenbedingungen automatisch berücksichtigt und der Prozess dementsprechend abgearbeitet.

[i]-flow übernimmt zuverlässig Arbeitsschritte, die sich in einem Übersetzungsprojekt ständig wiederholen – 24 Stunden, 7 Tage lang.

[i]-flow generiert und verteilt automatisch die komplette Auftragskorrespondenz durch eine integrierte Schnittstelle zum unternehmensinternen E-Mail-System.

[i]-flow zeichnet sich durch ein offenes Schnittstellenkonzept aus. Über Web-Portale wird weltweit eine einfache und transparente Auftragsgenerierung und -verfolgung ermöglicht. Unternehmensinterne Applikationen zur Informationserstellung wie z.B. CMS lassen sich durch [i]-flow nahtlos an einen nachfolgenden Übersetzungs-Workflow anbinden.

Automatisierungspotenzial von [i]-flow



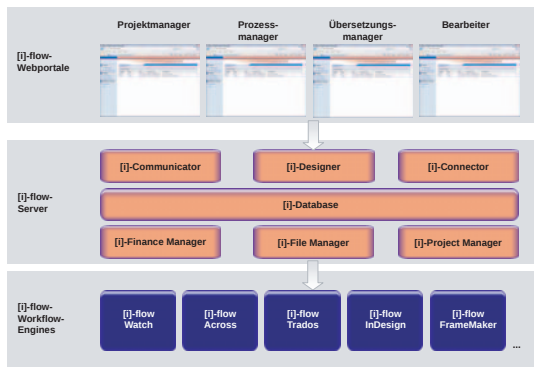
Ihre Vorteile

- Beschleunigung der Prozesse
- Transparente Übersetzungssteuerung
- Prozesssicherheit
- Flexible, frei konfigurierbare Workflows
- Automatische Korrespondenz und Abrechnung
- Nahtlose Integration in Unternehmenssysteme

Die [i]-flow-Module

[i]-flow-Datenbank

In der Datenbank von [i]-flow werden alle prozessrelevanten Daten für den Übersetzungsprozess zentral abgelegt. Dazu gehören alle Stammdaten der verschiedenen Prozessbeteiligten, die Projektdaten, Abrechnungskonditionen und definierte Workflows.



Projekt-Module

Der [i]-File-Manager automatisiert die Verzeichnis-erstellung, das Kopieren und Verschieben von Dateien sowie das Hoch- und Herunterladen von Daten von FTP-Servern.

Der [i]-Finance-Manager ermöglicht die automatische Berechnung von Übersetzungsjobs basierend auf einer Translation-Memory-Auswertung und hinterlegten Preisen für Übersetzung und Zusatzaufgaben.

Der [i]-Project-Manager schlägt entsprechend den Workflow-Parametern und der Soll-Arbeitsdauer Projekttermine vor, die über das Webportal dynamisch angepasst werden können. Darüber hinaus steuert er die Projektverfolgung, zeigt überschrittene Termine bei Arbeitsschritten im Web-Portal an und kann zusätzlich den Projektleiter per E-Mail erinnern, wenn ein Termin überschritten ist.

Workflow-Engines

Die Workflow-Engine von [i]-flow arbeitet vorkonfigurierte Workflows im Zusammenspiel mit externen Applikationen automatisch ab. Es stehen dabei die Workflow-Engines [i]-flow-Across, [i]-flow-Trados, [i]-flow-InDesign, [i]-flow-FrameMaker und [i]-flow-Word zur Verfügung. Weitere Workflow-Engines können kundenspezifisch entwickelt werden.

Workflow- und Schnittstellenmodule

Über den [i]-flow-Designer können frei konfigurierbare Workflows webbasiert gestaltet werden, die alle Prozessparameter wie verantwortliche Redakteure, Übersetzer, Abrechnungskonditionen, Datenablage und Prozessschritte enthalten. Über eine „Step-Back-Funktion“ können Prozessschritte beliebig wiederholt werden. Darüber hinaus gestatten Haltepunkte das manuelle Eingreifen in den Prozessablauf.

Der [i]-Communicator von [i]-flow generiert aus frei konfigurierbaren Templates die komplette Auftragskorrespondenz und schickt sie über seine Schnittstelle zu unternehmensinternen E-Mail-Servern an die Projektbeteiligten.

Der [i]-Connector ermöglicht die Anbindung an beliebige CMS, DMS oder PIM-Systeme. Durch diese Anbindung kann ein Übersetzungsprozess direkt aus dem Erstellsystem automatisiert angestoßen werden.

Web-Portale

Über Web-Portale können alle Prozessbeteiligten Aufträge generieren, transparent überwachen und steuern sowie notwendige Arbeitsschritte anstoßen. Dabei steht für den Auftraggeber, für interne und externe Bearbeiter und für die Administration je ein eigenes Portal zur Verfügung.

www.itl.eu – München – Cottbus – Stuttgart – Wien – Vitoria

Deutschland: itl AG (Zentrale)

Moosacher Str. 14, D-80809 München
+49 (0)89 892623-0

Österreich: itl GmbH

Lerchenfelder Gürtel 43, A-1160 Wien
+43 (0)1 4 0205 23-0

itl – Ihr Full-Service-Dienstleister

- Übersetzungsdienstleistungen
- Technische Dokumentation
- Produkt- & Prozesslösungen
- Wissenslösungen

Spanien: itl-Repräsentanz

c/ Conde don Vela, 34 5º dcha.
E-01009 Vitoria-Gasteiz
+34 947 321047
+49 (0)89 892623-345